



BUNDESPRÄSIDENTIALAMT

BERLIN, 10. Juni 2025
Spreeweg 1

Geschäftszeichen: 12-480 01-00001-0008
(bei Zuschriften bitte angeben)

Herrn
Werner Huffer-Kilian
Siedlungsinitiative Auf der Höh
Erwin-Planck-Straße 7
56076 Koblenz

Sehr geehrter Herr Huffer-Kilian,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11. April 2025 an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Bitte entschuldigen Sie die verspätete Antwort. Aufgrund der Vielzahl von an den Bundespräsidenten gerichteten Zuschriften und Anliegen ist es mir leider erst heute möglich, Ihnen zu antworten.

Der Bundespräsident hat gern von Ihrer Siedlungsinitiative Auf der Höh erfahren, mit der Sie und viele weitere Engagierte sich für einen lebenswerten Stadtteil einsetzen. Mit Ihrer Zuschrift machen Sie auf ein Wohnungsbauprojekt der BImA mit 300 neuen Wohnungen aufmerksam und beschreiben eindrucklich die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner angesichts der anstehenden Baumaßnahmen. Ausreichender und vor allem bezahlbarer Wohnraum sowie eine gute Infrastruktur sind gesellschaftlich wichtige Themen, die immer relevanter werden. Zuschriften wie Ihre geben dem Bundespräsidenten daher die Möglichkeit, aus erster Hand von den Erfahrungen, Sorgen und der Kritik der Bürgerinnen und Bürger zu erfahren, die im Zusammenhang mit diesen Themen stehen. Ihre Schilderungen sind ein beeindruckendes Zeugnis Ihrer Bemühungen und Ihres Engagements für Ihren Stadtteil und geben einen guten Eindruck der aktuellen Situation.

...

Briefanschrift: Bundespräsidialamt 11010 Berlin, Internet: <http://www.bundespraesident.de>
E-Mail: poststelle@bpra.bund.de

Telefon: (030) 2000 - 0 Behördennetz: (030) 18 200 - 0 (Durchwahl: - 2136)

Informationen zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Zuschriften an den Bundespräsidenten und/oder das Bundespräsidialamt sowie zu Ihren Rechten finden Sie in der Datenschutzerklärung auf der Internetseite des Bundespräsidenten (www.bundespraesident.de).

Ich möchte Sie jedoch um Verständnis dafür bitten, dass der Bundespräsident sich mit Stellungnahmen zur Bau- und Wohnungspolitik zurückhält, um die Neutralität, die sein Amt von ihm verlangt, zu wahren. Ebenso steht es ihm mit Rücksicht auf seine verfassungsmäßige Funktion nicht zu, sich in exekutive Aufgaben der zuständigen Baubehörden und Landesregierungen einzubringen oder im Einzelfall dazu Stellung zu nehmen. Dank Zuschriften wie Ihrer hat er jedoch die Möglichkeit, berechnigte Anliegen bei seinen Reden sowie in Gesprächen mit Repräsentanten des öffentlichen Lebens in Bund und Ländern zu berücksichtigen. Daher darf ich Ihnen nochmals für Ihr Engagement danken und Ihnen sowie Ihren Mitstreitern für die Zukunft alles Gute wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Daniela Lischinski